الجمهورية الجزائرية الديمقراطية الشعبية

وزارة التربية الوطنية — الديوان الوطني للامتحانات والمسابقات

امتحان بكالوريا التعليم الثانوي — دورة: جوان 2011

الشعبـــة: لغات أجنبية

اختبار في مادة: اللغة الألمانية — المـــدة: 03سا و30د

على المترشح أن يختار أحد الموضوعين التاليين:

الموضوع الأول

Text : .....

Handys gehören heute zu unserem Alltagsleben. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben ein eigenes Handy. Dieses Kommunikationsmittel wird sowohl privat als auch beruflich genutzt.
Handys haben viele Vorteile. Man kann seine Freunde und seine Familie jederzeit und überall erreichen[1]. Es bietet auch die Möglichkeit mit Freunden spontan und schnell zu diskutieren.
Das Handy ist mehr als ein Telefon. Neben Telefonieren und SMS schreiben können die Nutzer auch Musik und Radio hören, spielen, Fotos und Videos machen und im Internet surfen.
Das Handy hat aber auch Nachteile. Immer erreichbar sein kann manchmal stressen. Muss immer jeder wissen, wo man gerade ist und was man gerade tut? In den Schulen wird das Handy verboten, weil es stört (Klingeln). Es kann auch zu Konflikten mit den Eltern führen, wenn die Kommunikationskosten zu hoch sind. Einige Menschen und Organisationen machen sich Sorgen um mögliche Gesundheitsprobleme. Aber wissenschaftliche Experimente haben noch nicht gezeigt, dass das Handy krank macht.

Aus: www. handywissen.at

(1) erreichen: joindre une personne / يتصل بشخص

I. TEXTVERSTÄNDNIS: (7Pte)

1. Richtig oder falsch ? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

	R	F
a. Heutzutage hat fast jeder von uns ein Handy. Zitat :		
b. Das Mobiltelefon benutzt man nur im Privatleben. Zitat:		
c. Das Handy hat nur positive Aspekte. Zitat:		
d. Die Handykosten sind kein Problem für die Eltern. Zitat:		

2. Fragen zum Text.

a. Mit welchem Mittel kommunizieren heute die meisten Leute?
b. Was kann man alles mit einem Handy machen?
c. Welches sind die Nachteile des Mobiltelefons?
d. Erklären Sie den folgenden Satz: „ Handys gehören heute zu unserem Alltagsleben."

3. Kombinieren Sie.

1. Videospiele	a. stressen
2. Handy	b. recherchieren
3. Internet	c. schreiben
4. SMS	d. machen

1	2	3	4
.....	.....	.....	.....

4. **Geben Sie dem Text einen Titel.**

.....

II. SPRACHFÄHIGKEIT: (8Pte)

A-Wortschatz.

1. **Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Synonym aus dem Text.**
   Die Jugendlichen sprechen über ihre beliebtesten Handyfunktionen.

2. **Ergänzen Sie das Gegenteil des unterstrichenen Wortes aus dem Text.**
   Für manche Lehrer ist der Handygebrauch erlaubt, für andere dagegen ist er ..... .

3. **Wortbildung.**

a. **Bilden Sie aus dem folgenden Verb das passende Substantiv.**
   nutzen : ....

b. **Bilden Sie ein Kompositum.**
   das Handy + die Kamera : ....

4. **Übersetzen Sie ins Arabische.**
   „ In den Schulen wird das Handy verboten."

B-Grammatik.

1. **Setzen Sie ins Futur.**
   Die Jugendlichen surfen viel im Internet.

2. **Setzen Sie ins Perfekt.**
   Das Handy verändert unsere Lebensweise.

3. **Setzen Sie ins Passiv.**
   Das Mobiltelefon erleichtert die Kommunikation.

4. **Bilden Sie einen Finalsatz mit damit oder um...zu.**
   Viele Jugendliche benutzen heute das Handy. Sie tauschen Fotos und Videos aus.

5. **Ergänzen Sie das Relativpronomen.**
   Das Handy, ...die Kommunikation mit Freunden erleichtert, ist bei Jugendlichen sehr beliebt.

6. **Deklinieren Sie.**
   Kinder und Jugendliche nutzen d.... verschieden.... Funktionen d.... Handy.... .

III. SCHREIBFÄHIGKEIT: (5 Pte) (ein Thema zur Wahl)

Thema 1: Wie benutzen Sie persönlich das Handy in Ihrem Alltagsleben?
Schreiben Sie einige Zeilen dazu.

Thema 2: Das Handy hat auch Nachteile.
Mit Hilfe folgender Stichpunkte schreiben Sie einige Zeilen dazu.

- hohe Handykosten
- Stress verursachen
- Das Handy stört: lautes Telefonieren (im Bus …), Handyklingeln (im Unterricht),
- keine Grenze mehr zwischen Berufs-und Privatleben …

الموضوع الثاني

Text: Unser Planet muss gerettet werden

Umwelt ist die Welt, die den Menschen umgibt. In dieser Umwelt herrscht ein Gleichgewicht[1] zwischen Menschen, Pflanzen, Tieren, Luft, Wasser und Erde: das ökologische Gleichgewicht.
Aber mit der Industrialisierung hat der Mensch dieses natürliche Gleichgewicht nicht bewahren können.

- Wasser, Luft und Erde sind heute verschmutzt.
- Viele Pflanzen- und Tierarten sterben aus.
- Die Erderwärmung verursacht Naturkatastrophen wie Hochwasser und Trockenperioden ….
- Atom- und Chemiekatastrophen bedrohen den Lebensraum aller Lebewesen.

Um diese langsame aber sichere Selbstzerstörung zu vermeiden, sollten die Biologen, Chemiker, Techniker und Politiker aller Länder konkrete Umweltschutzmaßnahmen treffen und immer im Interesse der ganzen Menschheit handeln.

Aus: www.bmu.de/ bildungsservice

(1) das Gleichgewicht: l'équilibre / التوازن

I. TEXTVERSTÄNDNIS: (7Pte)

1. Richtig oder falsch ? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

	R	F
a. Die Umwelt ist sauber. Zitat:		
b. Der technische Fortschritt ist keine Gefahr für das Ökosystem. Zitat:		
c. Es gibt keine Naturkatastrophen. Zitat:		
d. Der Umweltschutz ist die Aufgabe aller Staaten. Zitat :		

2. Fragen zum Text.

a. Was nennt man "Umwelt des Menschen "?
b. Was ist das ökologische Gleichgewicht?
c. Welches sind die Folgen der Erderwärmung?
d. Erklären Sie den folgenden Satz:„Die Chemiekatastrophen bedrohen den Lebensraum aller Lebewesen."

3. Kombinieren Sie.

1. Treibhausgase	a. Zerstörung
2. Lebewesen	b. Erderwärmung
3. Unrein	c. Menschen, Tiere, Pflanzen
4. Natur	d. Wasser

1	2	3	4
.....	.....	.....	.....

4. Ergänzen Sie.

a. Das ökologische Gleichgewicht wird durch die Umweltverschmutzung …. retten
b. Man handelt umweltbewusst, um die Umwelt zu …. gefährdet
c. In vielen Regionen herrschen …. Lebensraum
d. Die wachsende Industrie zerstört den…. des Menschen. Trockenperioden

II. SPRACHFÄHIGKEIT: (8Pte)

A-Wortschatz.

1. **Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Synonym aus dem Text.**
   Die Industrieabwässer verunreinigen das Grundwasser.

2. **Ergänzen Sie das Gegenteil des unterstrichenen Wortes aus dem Text.**
   …….. Länder haben an der Kyoto-Konferenz teilgenommen, aber nur wenige Projekte zum Umweltschutz wurden realisiert.

3. **Wortbildung.**

a. **Bilden Sie aus dem folgenden Substantiv das passende Verb.**
   die Erwärmung : .....

b. **Bilden Sie aus dem folgenden Adjektiv das passende Substantiv.**
   natürlich : ....

c. **Übersetzen Sie ins Arabische.**
   „ Die Biologen, Chemiker, Techniker und Politiker sollten Umweltschutzmaßnahmen treffen."

B-Grammatik.

1. **Setzen Sie ins Präteritum.**
   Viele Fische sterben in verschmutzten Flüssen aus.
2. **Setzen Sie ins Perfekt.**
   Die Vertreter aller Länder sollen konkret handeln.
3. **Setzen Sie ins Aktiv.**
   Die Umwelt muss gerettet werden.
4. **Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch das passende Modalverb.**
   Der Mensch ist fähig den Planeten zu retten.
5. **Ergänzen Sie die passende Präposition (um, für, vor, über).**
   a. Jeder Bürger sollte seine Umwelt ..... der Zerstörung schützen.
   b. Überall diskutiert man heute ..... die Folgen der Naturkatastrophen.
   c. Algerien interessiert sich auch …….. die Sonnenenergie.
   d. Die Biologen kümmern sich …… die Umweltprobleme.
6. **Deklinieren Sie.**
   D…… giftig….. Abfallstoffe, die in d….. Abwässern enthalten sind, töten nützlich… Pflanzen.

III. SCHREIBFÄHIGKEIT: (5 Pte) (ein Thema zur Wahl)

Thema 1: Umweltverschmutzung ist Selbstzerstörung. Sind Sie auch dieser Meinung? Begründen Sie Ihre Antwort.

Thema 2: Wie könnte der Mensch die Umwelt schützen?
Mit Hilfe folgender Stichpunkte schreiben Sie einige Zeilen dazu.

- umweltbewusst erziehen (im Elternhaus, in der Schule und durch Massenmedien)
- weniger Auto fahren / öffentliche Verkehrsmittel benutzen
- Abwässer klären / Abgase filtern
- Recycling (Papier, Plastik, Glas …)
- Zusammenarbeit der Staaten